

Gemüse in der Fruchtebene: Liegnitz, Neiße, Ratibor (S. 47).

Rüben werden in allen Gebieten mit besserem Boden angebaut, z. B. sogar in dem fruchtbaren Teile des Landrückens (siehe vor. Abschn. b, 3). Umfangreicher Rübenbau aber zeichnet die Fruchtebene aus (große Strecken zwischen Breslau und Schweidnitz, S. 46).

Flachs im Gebirge (Anm. S. 28), Tabak im Südosten von Breslau (Oblau, Wanzen S. 47).

Futterkräuter (Klee, Lupine, Luzerne, Wicke) werden in großer Menge angebaut und bilden mit dem Ertrage der vielen Wiesen (besonders im Gebirge, im Thale der Oder, Raßbach und anderer Flüsse, S. 18, 48) das Futter für das Vieh. (Wo erwähnten wir die Lupine?)

Weinbau: Grünberg (S. 38).

Obstbau: Grünberg in erster Linie, Trebnitz, Leubus, Ologau; Fruchtebene: Neiße, fruchtbare Thäler der Heide (Sagan, Sprottau). S. 38, 49, 47, 45.)

Viehzucht.¹⁾

Die Rindviehzucht Schlesiens steht in hoher Blüte. (Vergleiche damit den reichlichen Anbau von Futterkräutern.) Hervorragend sind darin Fruchtebene (S. 47) und Gegenden im und am Gebirge (Grafschaft Glatz, S. 32; lies ferner S. 18).

Waldkultur.

Mehr als ein Viertel der Bodenfläche ist Waldland.

Nadelwald: Kiefernwald (Heide, oberschlesisches Hügelland, Landrücken).
Fichtenwaldungen (Gebirge).

Laubwald: mehr in den Hügellagen und an der Oder. Wo sind Laubwaldungen (Eiche, Buche, Birke) besonders hervorgehoben worden? (Oberthal S. 49, Trebnitz S. 38, Gegend um Obernitz S. 38).

Fischerei.

In den Teichen (der Hirschbg. Hochebene, der Heide, der Liegnitzer Gegend, der Bartsch u. s. w.) züchtet man Karpfen. (Schlawasse: Zander.)

In der Oder fängt man außer kleineren Fischen Welse, Lachse und Hechte, ja sogar Störe.

In den Gebirgsbächen tummeln sich Forellen.

In Industriebezirken leidet jedoch durch Fabrikanlagen an den Gewässern die Fischzucht ungemein durch die vielen Abwässer.

Bergbau.

An Stein- und Braunkohlen befördert Schlesien jährlich ungefähr den vierten Teil der Menge, die in ganz Deutschland zu Tage gefördert

¹⁾ Die Pferdezuht sucht man zu heben durch die Landgestüte zu Leubus und Kofel. Die Schweinezuht deckt noch nicht den Bedarf. Bienenzucht der Heide.